

Stadt Roßlau

Markt 5, 06862 Roßlau
Tel.: 034901/630, Fax: 034901/63400



N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des gemeinsamen
Hauptausschusses Dessau-Roßlau am 09.05.2006**

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender:

Herr Klemens Koschig

Ausschussmitglieder:

Herr Burkhard Bader
Herr Hans-Peter Dreibrodt
Herr Lutz Föse
Herr Hans-Joachim Mau
Frau Hannelore Sauermilch
Herr Klaus Tonndorf
Herr Wolfgang Tremer

Verwaltung:

Herr Wolfgang Schmieder

es fehlten:

Ausschussmitglieder:

Herr Kurt Brumme

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung
3. Protokollkontrolle (öffentlicher Teil)
4. Fusionsvertrag
5. Hebesatz-Satzung 2008
6. Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinri
7. Satzung über notwendige Stellplätze (Stellplatzsatzung) der Stadt Dessau-Roßlau
8. Satzung über die Unterbringung Obdachloser und zugehörige Gebührensatzung
9. Vorstellung DVV - Stadtwerke
10. Mitteilungen und Anfragen

Niederschrift

1. Begrüßung

- Vorsitzender Hauptausschuss Roßlau eröffnet die gemeinsame Sitzung der Hauptausschüsse der Stadträte Dessau und Roßlau und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.
- HA Roßlau ist mit 8 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.
- Vors. HA Dessau begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Hauptausschuss Dessau mit 7 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Tagesordnung

- keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Beschluss: Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Protokollkontrolle (öffentlicher Teil)

- Niederschrift über Sitzung der Hauptausschüsse Dessau und Roßlau am 10.04.2006
- zu TOP 3) Schreiben an Innenministerium mit Tenor der Ausschuss-Sitzung vom 10.04.2006 abgeschickt, noch keine Antwort.
- zu TOP 2) Konzept zur Zusammenführung der Eigenbetriebe vom Stadtrat Roßlau am 03.05.2006 beschlossen.
Zusätzlich Werksausschuss beauftragt, sich mit Entsorgung Elektroschrott zu befassen.

Beschluss 01/03/06: Das Protokoll 02/06 über die öffentliche Sitzung der Hauptausschüsse am 10.04.2006 wird bestätigt.
Einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
8	0	6	0	2

4. Fusionsvertrag

- der neuen Rechtslage angepasster Entwurf für die „Vereinbarung aus Anlass des Zusammenschlusses der Stadt Dessau und der Stadt Roßlau (Elbe)“ – Fusionsvertrag in der gemeinsamen Sitzung der Hauptausschüsse am 16.03.2006 ausgereicht und vorgestellt
- zur Beratung in die Fraktionen verwiesen
- in Roßlau im Hauptausschuss am 19.04.2006 und im Stadtrat am 03.05.2006 behandelt
- keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche

- von einigen Stadträten heftige Kritik an „Soll-Formulierungen, aber
- Oberbürgermeister: wenn es keine Änderungsvorschläge gibt, kann Fusionsvertrag in Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden
- vorberaten im Landesverwaltungsamt, bedarf aber Beschlussfassung
- Fusionsvertrag ist nicht genehmigungspflichtig, wird angezeigt
- Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise:
- Herr Schönemann: da keine Änderungsvorschläge Verweis in beschließende Gremien
- Herr Dreibrodt kündigt Änderungsvorschläge an
- Herr Schönemann: es gab Fristen, heute ist Termin!
- Herr Tonndorf verweist auf Status des Entwurfs als mit Landesverwaltungsamt abgestimmtes Papier, kann unseren Geist der Fusion nicht aufheben
- Oberbürgermeister: Fusion findet auch ohne Fusionsvertrag statt, je mehr wir im Vorfeld zementieren, um so besser wird Arbeit des neuen Stadtrat gehen.
- Aufnahme in Präambel, dass wir beim Geist des Fusionsvertrages bleiben sollen
- Abstimmung zur Verfahrensweise

Beschluss 02/03/06: Vorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
16	0	5	9	2

5. Hebesatz-Satzung 2008

- Info-Vorlage, da Beschluss erst vom Stadtrat Dessau-Roßlau gefasst werden kann
- Fusionsvertrag sieht keinen Erstreckungszeitraum für Steuerhebesätze vor, wohl aber für Ortsrechtsanpassung
- Fusion der Städte führt auch zum gemeinsamen Tragen der Lasten der neuen Stadt
- ausdrücklich aber 5-Jahresfrist für Investpauschale vereinbart
- Vorschlag: identische Hebesätze für Gesamtstadt ab 2008
- Herr Bader erinnert an die Steuerdiskussion vor dem Bürgerentscheid
- Frau Nußbeck erinnert an die Billigkeitsklausel für Ortsteil, wenn die Hebesätze gleich sind
- Schluss der Debatte
- Herr Bader: Beschleunigung der Abwanderung
- Frau Lohde: Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung in Roßlau auf Absolut-einnahmen.

6. Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinri

- Kalkulationen müssen noch vorgenommen werden

- Satzungsabgleich ergab weitgehende Übereinstimmung
- Begriff „Entsorgungsgesellschaft“ gewählt, da Entscheidungen zur künftigen Struktur DESWA/ROWA noch nicht vorliegen
- noch nicht abschließend geregelt ABE, Verschmelzung der Gesellschaften noch nicht geregelt (voraussichtlich 01.01.2008)
- Kleineinleiterabgabe braucht in Roßlau nicht gezahlt werden
- Info-Vorlage
- wird als Arbeitsgrundlage für die weiteren Abstimmungen, Untersuchungen und noch vorzunehmenden Kalkulationen gebilligt.

7. Satzung über notwendige Stellplätze (Stellplatzsatzung) der Stadt Dessau-Roßlau

- hier kann Vorratsbeschluss gefasst werden
- keine bauordnungsrechtliche Regelung, sondern gemeindliche Bestimmung
- einfache Handhabung: Abgleich beider Satzungen
Dessau hat 2 Zonen: Innenstadtzone und alle übrigen Stadtteile
für Dessauer keine Nachteile, gilt auch für Roßlauer
- Satzung kann in die Gremien zur Beschlussfassung gegeben werden
- trifft allg. Zustimmung.

Beschluss 03/03/06: Dem Stadtrat Dessau-Roßlau wird empfohlen, die Stellplatzsatzung der Stadt Dessau-Roßlau zu beschließen.
Einstimmig angenommen.

8. Satzung über die Unterbringung Obdachloser und zugehörige Gebührensatzung

- Handreichung der Vorstellung der Problematik
- keine wesentlichen Vorfälle am Standort Rosenhof
- da in Roßlau durchschnittlich nur 5 – 6 Plätze besetzt (Kapazität: 10) können Roßlauer Bedürftige jederzeit in Rosenhof aufgenommen werden
- Schlichtwohnungen (Unterbringung von Familien)
- Frau Schirnich (Amt 50) betreut Obdachlose
- Ziel: Rückführung in den gewöhnlichen Alltag.

Beschluss 04/03/06: Dem Stadtrat Dessau-Roßlau wird empfohlen, die Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
8	0	8	0	0

Beschluss 05/03/06: Dem Stadtrat Dessau-Roßlau wird empfohlen, die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft in der Stadt Dessau-Roßlau zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
8	0	8	0	0

9. Vorstellung DVV - Stadtwerke

- Bürgermeister begrüßt Geschäftsführer der DVV, Herrn Tobler, zur Vorstellung des Unternehmens
- günstige Orte für Trinkwasser/Abwasser sind Cottbus, Dessau, Neubrandenburg
- Preisvorteile in Dessau gegenüber Roßlau
(2 Pers.-Haushalt, 60 m³ Verbrauch: Trinkwasser: 25,00 €
Abwasser_ 22,00 €)
- keine BKZ in Dessau
- Gesamtverlust aus ÖPNV werden im Querverbund aufgefangen.
- 100 %-ige Gesellschaft der Stadt Dessau
- sehr großes Unternehmen (siehe Anlage)
- Gründung am 04.12.1991 zunächst mit ?????-Versorgung
- Sitz im ehemaligen Waggonbau seit 1998 (sehr günstig gelegen)
- Bürgerentscheid 2004: 89 % der Wähler stimmen für den Verbleib der DDV in kommunaler Hand
- 57 MW elektrisch, 200 MW thermisch
- Zusammenarbeit mit enviaM
- ca. 50.000 Kunden (Strom), 14.500 Kunden (Gas)
- Fernwärme versorgt 20.130 Wohnungen, Absatz wie überall rückläufig
- relativ große Kläranlage (185.000 ??????)
- 20 Busse, 10 Straßenbahnzüge (5,1 Mio Fahrgäste)
- jüngstes Unternehmen: DATEL (noch in Anlaufphase, 3.000 Telefonanschlussnehmer)
- Flugplatz Dessau GmbH mit 1.000x28 m asphaltierter Start- und Landebahn
- DVV gehört zu den 50 größten Unternehmen in Sachsen-Anhalt (lange)
- ca. 12 Mio € Invest jährlich
- 435 MA (Kaufkraft der MA: 13 Mio €)
- Bilanzsumme: 370 Mio €
- Eigenkapital: 60 Mio €
- Invest- und Ertragszuschüsse: 117 Mio €
- Eigenkapitalquote: 38 %
- Betriebsergebnis: 11,125 Mio €
- Geschäftsergebnis: 3,4 Mio €
- Jahresergebnis 2004: 487.000.- €
- Entlastung der städtischen Kasse: rund 8,5 Mio €.

10. Mitteilungen und Anfragen

- Es gibt keine Mitteilungen oder Anfragen

- Bürgermeister Koschig dankt der anwesenden Öffentlichkeit und schließt den öffentlichen Teil.
- Das Gremium tritt in eine 10-minütige Pause.

Roßlau, 19.02.08

Klemens Koschig
Vorsitz Gemeinsamer Hauptausschuss
Dessau-Roßlau

2. Unterschrift